

Erfahrungsbericht Erasmus Cadiz Master Gestion y conservacion del medio ambiente

Vorbereitung

Ich habe mich schon frühzeitig bei der Universität in Cádiz über verschiedene Master und die Bewerbung informiert und mir da schon direkt Kurse ausgesucht, die mich interessieren. Bei Rückfragen habe ich E-Mail-Kontakt mit dem Koordinator (Jose Lopez Lopez) der Ciencias Ambientales gehalten, der auch immer sehr schnell geantwortet hatte. So habe ich auch schnell die Studienverlaufspläne erhalten der verschiedenen Master.

Anreise

Nach langem Überlegen, ob ich mit dem Zug über Lyon und Barcelona anreisen sollte, habe ich mich doch für den Flug von Bremen nach Malaga mit Ryanair entschieden. Wenn du mit wenig Gepäck reist und viel Zeit vorher hast, dann ist es sicher schön und umweltfreundlicher mit dem Zug und dem „grün reisen“ Bonus vom Erasmusbüro zu reisen. Von Malaga aus habe ich dann ein Blablacar nach Cadiz genommen. Generell funktioniert Blablacar sehr gut in Spanien.

Unterkunft

Ich habe mein Zimmer über eine Anzeige in einer Facebook-Gruppe gefunden (pisos en Cadiz, estudiantes y erasmus en Cadiz). Das hatte ich ungefähr 1.5 Monate vor meiner Anreise gesucht. Ich fand es sehr schwierig, online nach einem Zimmer in einer WG zu suchen, weil in Spanien oft nur die Vermieter die möblierten Zimmer vermieten und man nie vorher weiß, wer da noch wohnt. Ich wollte aber auch nicht nach Cádiz reisen, ohne ein Zimmer zu haben und habe es daher so gemacht, dass ich ein Zimmer ausgesucht habe, wo ich auch noch, wenn es mir nicht gefällt, einfach wieder ausziehen kann. Die meisten Vermieter geben dir aber einen Vertrag, indem steht, dass du nicht vorher ausziehen darfst oder sonst deine Kautions nicht mehr zurückbekommst, also achte am besten darauf. Sonst kannst du auch unter milanuncios nach Zimmern schauen oder dir ein Hostel vor Ort nehmen und dann nach einem Zimmer schauen. So haben das andere Erasmus-Leute gemacht, hatten dann aber 2 stressige Wochen am Anfang.

Ich habe in der Neustadt gewohnt, ungefähr auf Höhe des Krankenhauses (Puerta del Mar). In der Neustadt wohnen eigentlich alle Einheimischen und da stehen viele Hochhäuser. Fast alle Erasmusstudierenden und Touristen wohnen in der Altstadt (Casco viejo), die auch sehr schön ist. Ich war aber lieber in der Neustadt, da war viel mehr Raum und keine lauten engen Straßen und mit meinem Fahrrad, was bei meiner Miete (350 Euro) dabei war, konnte ich in 15-20 min in die Altstadt fahren. Die Zimmer in der Neustadt sind auch günstiger. Aber generell wird den Erasmus-Menschen viel zu teuer Zimmer vermietet, also stelle dich schon auf 300-350 Euro ein, wenn du lange suchst, findest du etwas für 200 Euro. Wenn deine Kurse alle im Campus von Cadiz stattfinden und nicht im Campus puerto real, dann ist es nur ein Fußweg, wenn du in der Innenstadt wohnst. Generell fahren in der Innenstadt (=Altstadt) keine Busse und man muss alles zu Fuß gehen, weil die Straßen so eng sind und alles gepflastert ist.

Was du auch wissen solltest ist, dass in Spanien die Häuser keine Heizungen haben und es in den Wintermonaten und das auch noch bis Ende März es in den Häusern sehr kalt sein kann, also nimm auf jeden Fall auch genügend warme Anziehsachen mit.

Studium

Die Master in Spanien gehen generell nur 1 Jahr. Das ist auf jeden Fall wichtig zu beachten, je nachdem ob man im Sommer- oder Wintersemester dort sein möchte, da die meisten Kurse eher im Wintersemester stattfinden. Bei meinem Master Gestion y conservacion del medio ambiente handelt es sich um Blockkurse. Diese waren dann auch schon mit der letzten Aprilwoche beendet da danach Zeit eingeplant ist, die Masterarbeit für die Studierenden dort zu schreiben. Ich war insgesamt sehr zufrieden mit meinen Kursen (Gestion de ecosistemas terrestres, Gestion de aguas continentales, Gestion de ecosistemas costero marinos), sie fanden alle in Präsenz statt. Die Prüfungsleistungen haben sich aus verschiedenen Prüfungsformen zusammengesetzt wie Referate, Projektarbeiten mit Berechnungen, Klausuren, Protokollen und die Anwesenheit. Wenn man für die Klausuren gut lernt und auch sich bei den anderen Prüfungsleistungen bemüht, kann man gute Noten bekommen, daher fand ich die Notenvergabe fair.

Wir hatten auch sehr viele Exkursionen, die ich sehr gut fand (z.B. in verschiedenen Nationalparks, Strände und Kläranlage) und kostenlos waren. Sehr oft haben auch externe Personen einzelnen Vorlesungen gehalten, die aus der Praxis berichtet haben.

Mein Spanisch war von Anfang an sehr gut (C1), daher habe ich die Professoren gut verstanden, ich musste lediglich die Fachbegriffe neu lernen. Trotzdem ist der Andalusische Akzent auch mir ab und zu schwergefallen. Schwieriger war es jedoch die Kommilitonen zu verstehen, da die im Master aus ganz Spanien kamen mit allen möglichen Akzenten.

Meine Kurse haben jeden Tag von 16 bis 21 Uhr mit 30 Minuten Pause stattgefunden. So lange am Stück Vorlesungen waren immer sehr anstrengend sich zu konzentrieren. Die Umweltfakultät ist in Puerto Real. Ich bin dort mit anderen Leuten vom Master mit dem Auto hingefahren, es fährt auch ein Bus der 1,10 Euro kostet, aber so spät abends fahren die nur noch selten. Zu dem Campus in Puerto Real kommt man aber nicht mit dem Fahrrad, weil man dafür eine große Brücke überqueren muss, über die nur motorisierte Fahrzeuge darüberfahren dürfen. Die meisten anderen Erasmus-Menschen, die ich kannte, hatten meistens vormittags Uni und am Nachmittag frei, das war leider ein bisschen blöd, weil man sich dann so verpasst hat.

Alltag und Freizeit

Einer der Hauptfreizeitbeschäftigungen ist wohl, die Zeit in der Sonne am Strand zu verbringen. Es gibt sehr viele Strände: Caleta bei der Altstadt, dann Santa Maria und dann Victora (der bei dem Krankenhaus bei mir in der Nähe war). In Santa Maria und Cortadura Strand kann man gut Surfen gehen. Es gibt auch viele Fitnessstudios, bei denen man sich flexibel anmelden kann (Synergym, Altafit, Forus). Was auch immer schön war, ist auf den Markt Mercado central zu gehen, dort gibt es sehr günstig Tapas und Getränke. Meine Lieblingsbar war Rosas de los vientos, dort war fast jeden Abend ein anderes Programm: Open Stage, Konzerte, Salsa...

Am Wochenende habe ich gerne Ausflüge unternommen wie in die Berge bei der Sierra de Grazalema, nach Tarifa an den Strand. ESN und YEAH Cádiz bieten auch immer sehr viele Ausflüge für Erasmus Menschen an.

ESN bietet auch generell viele Freizeitaktivitäten an, wie Salsa Stunden und Kennenlern-Treffen, vor allem aber am Anfang vom Semester.

Erfahrung allgemein

Insgesamt bin ich sehr mit meiner Erfahrung in Cadiz zufrieden. Cadiz ist eine sehr schöne Stadt und überall von Meer umgeben. Meine Kurse waren sehr praktisch und die Dozenten und Kommilitonen sehr nett und offen. Schade finde ich es, dass meine Kurse so schnell vorbei waren, weil die anderen Bachelor Studiengängen oder auch die Spanischkurse, die die meisten Erasmus-Menschen belegen, noch 1,5 Monate länger Uni hatten und sich dann bei mir die Frage gestellt hatte, wie lange ich noch in Cadiz bleibe ohne einen Alltag dort zu haben. Sonst muss man sich vlt einen Kurs aus anderen Studiengängen dazu aussuchen, die dann auch das komplette Semester lang gehen.

Ich konnte insgesamt sehr viele schöne Orte in Andalusien kennenlernen und auch viele neue Freundschaften schließen. Ich fand es immer super schön am Wochenende mehr aus Cadiz auch rauszukommen, weil es nur sehr wenig Grün dort gibt. Zum Glück ist Spanien auch nicht so weit weg von Deutschland und ich werde auf jeden Fall wieder nach Cadiz kommen.